

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 72 (2010)
Heft: 6-7

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SVLT
ASETA

Kurszentrum Riniken, Herbstkurse

Tel. 056 441 20 22, info@agrartechnik.ch

(in Klammern: Preise für Nichtmitglieder)

Jetzt planen und anmelden

Werkstattlehrgang K25 15. November bis 17. Dezember 2010

Der Werkstattlehrgang K25 im Kurszentrum des schweizerischen Verbandes für Landtechnik bedeutet eine umfassende Aus- und Weiterbildung in Schweisstechnik, Metallkonstruktion sowie Wartungs- und Reparaturdienst.

Das Know-how, das sich die Teilnehmenden im fünfwöchigen Kurs zu eigen machen, zählt sich insbesondere in wirtschaftlich schwierigen Zeiten aus. Nebst der gründlichen Ausbildung mit viel praktischer Schulung mag dies mit ein Grund gewesen sein für das sehr grosse Interesse am Kurs in der letzten Saison. Der Kurs kostet für SVLT-Mitglieder CHF 2300.– (Nichtmitglieder CHF 2500.–).

Der K25 gliedert sich in acht Kursmodule, die zum Teil auch einzeln belegt werden können:

- Elektroschweissen und MAG-Schutzgasschweissen
- Autogenschweissen, -schneiden und -hartlöten
- Metallkonstruktion nach eigenem Bedarf anfertigen
- Bremsen, Beleuchtungen instand stellen und Schweisstechnik bei Aufbauten und Konstruktionen anwenden
- Gelenkwellen, Bodenbearbeitungs-, Futtererntemaschinen und andere Geräte warten und reparieren
- Dieselmotoren warten und reparieren
- Traktoren, Hoflader warten und reparieren
- Fahrzeugelektrik reparieren und nachrüsten

Zum K25 gibt es beim Zentralsekretariat einen ausführlichen Kursbeschreibung.

Oldtimer restaurieren

Traktoren und Einachser TOZ ☒

5 Tage, CHF 950.– (1150.–)

Einstell- und Abdichtarbeiten an Motor und Getriebe. Reparaturarbeiten an Vorderachse, Lenkung und Bremse. Elektrische Anlage und Beleuchtung instand stellen.

1.–5.11.2010

☒ Zu reparierende Maschinen unbedingt mitbringen (auf Anmeldetalon vermerken)

Schweissen

Schutzgasschweissen SMS 2 Tage, CHF 580.– (780.–)

MAG-Schweissen an Profilen von 3–8 mm und Blechen von 1–2 mm, in verschiedenen Positionen. Kenntnisse über Metalle, Drahtelektroden und Schutzgase. 7.–8.9.2010; 28.–29.10.2010

Elektrodenschweissen SES 2 Tage, CHF 580.– (780.–)

Stahl in verschiedenen Stärken und Positionen schweissen. Kenntnisse über Metalle, Elektroden und Hartauftragschweissen. 10.–11.11.2010

Kommunalbetrieb und Gartenbau

Unterhalt und Reparatur von Maschinen mit

Hydraulikanlagen MHR ☒ 2 Tage, CHF 430.– (630.–)

Wartung der Hydraulikanlage an Minibagger, Radlader, Raupendumper. Gelenklager in Ausleger und Ladeschwinge ersetzen. Zylinder und Leitungen reparieren. Öllecks abdichten. Wartungsarbeiten am Motor. 19.–20.10.2010

Unterhalt von Motorsensen, Kettensägen und

Heckenscheren MGK ☒ 1 Tag, CHF 235.– (335.–)

Wartungsarbeiten am Motor. Pflege von Antriebswelle und Schwert. Schärfen der Kette, Mähscheibe, Heckenschere. Störungen beheben. Stilllegung für die Winterpause. 1.9.2010; 26.10.2010

Unterhalt von Motorgeräten

mit 4-Takt-Motoren MRG ☒ 1 Tag, CHF 235.– (335.–)

Wartungsarbeiten an Benzin- und Dieselmotoren, Rasenmäher, Rasentraktor, Bodenfräse. Messer schärfen. Kommunalmähbalken einstellen. Störungen beheben. Stilllegung für die Winterpause. 3.9.2010; 21.10.2010

Elektrik und Beleuchtung

Fahrzeugelektrik EFZ ☒ 1 Tag, CHF 235.– (335.–)

Anhängerbeleuchtung nachrüsten und instand setzen, Richtungsanzeiger und Lichtanlage am Traktor reparieren. Störungen an Anlasser und Vorglühanlage beheben. 16.9.2010

Kursanmeldung

Kurstyp (Buchstabenfolge) _____

Kursdatum _____

Mitglied-Nr. _____

Name _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Datum und Unterschrift _____

☐ Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied

☐ Ich bringe folgende Maschinen, Geräte mit zum Kurs:

Einsenden oder faxen an **SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken, Telefon 056 441 20 22, Fax 056 441 67 31**

Jeder Halm zählt.



CLAAS

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne:
Mittelland, Zentralschweiz: Roger Fuchs 032 636 66 22
Ostschweiz: Andreas Scherrer, 032 636 66 23
Hausgebiet Oberbipp: Andreas Thöni 032 636 66 71



Serco Landtechnik AG
Niedermattstrasse 25
4538 Oberbipp
Tel. 032 636 66 66
www.serco.ch
info@serco.ch

Mulchgeräte für jeden Einsatz!

seppi m.



AT2

Agro-Technik Zulliger GmbH

Tel. 062 927 60 05 Fax 062 927 60 06
www.agrotechnikzulliger.ch

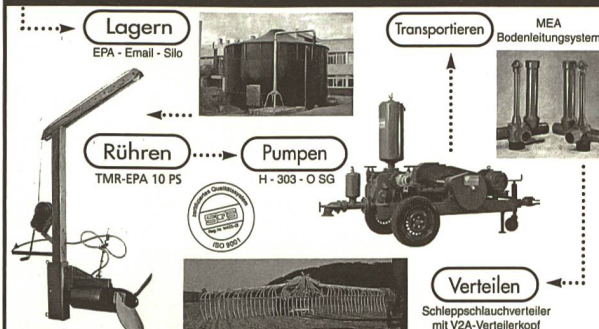
Ihre Berater:

Ostschweiz - O. Bindreiff 079 609 22 81
Mittelland - R. Zulliger 079 354 90 69



30.6 - 2.7.2010
Sektor 9.1 Stand 356

MEA - JAUCHETECHNIK TOTAL



MEIER

Hans Meier AG
6246 Altishofen

Internet: www.meierag.ch
E-Mail: info@meierag.ch
vorm. Aecherli AG

062 756 44 77

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

8. Schweizer Meisterschaft im Sportholzfällen der STIHL TIMBERSPORTS SERIES am 19./20. Juni 2010

Wenn es am 19./20. Juni am Flumserberg für die besten Sportholzfaller der Schweiz heisst «Hands on the wood», geht es um nichts geringeres als den Titel des Schweizer Meisters 2010. In sechs verschiedenen Disziplinen werden dabei mit Axt, Handsäge und Motorsäge die Kräfte gemessen. Kraft entscheidet, Präzision gewinnt! Bereits zum achten Mal wird die Schweizer Meisterschaft der STIHL TIMBERSPORTS SERIES, der Königsklasse im Sportholzfällen am Flumserberg ausgetragen. Auf der Prodalp, treffen die besten Schweizer Athleten vor der wunderschönen und malerischen Bergkulisse, aufeinander.

Der Startschuss zum offiziellen Wettkampf-Wochenende fällt am Samstag, dem 19. Juni 2010 um 10 Uhr, mit der Qualifikation zur diesjährigen Schweizer Meisterschaft. Bei der Qualifikation treten insgesamt 28 Sportler in den sechs Disziplinen gegeneinander an, um einen der begehrten 14 Startplätze für die Schweizer Meisterschaft zu erkämpfen. Da jedes Jahr neue Sportler mit Blick auf die Schweizer Meisterschaft dazustossen, wird es auch in diesem Jahr wieder spannend und die Zuschauer werden einen hochklassigen und packenden Wettkampf erleben.



Der Höhepunkt, die Schweizer Meisterschaft 2010 im Sportholzfällen, findet am Sonntag dem 20. Juni 2010 von 10-16 Uhr statt. Die 14 besten Schweizer Athleten werden in drei Axt- und drei Sägedisziplinen antreten. Als besondere Attraktion gilt die extrem leistungsstarke Motorsäge «Hot Saw» – mit ca. 65 PS – als Wettkampfdisziplin und natürlich die Königsdisziplin Springboard, bei der auf einer Höhe von 2,8 Metern ein Holzblock mit der Axt durchgeschlagen werden muss. Welcher Teilnehmer am Ende zuoberst auf dem Podest steht, entscheiden nebst den athletischen Voraussetzungen auch Faktoren wie Geschicklichkeit und Präzision. Dass sie zur Elite ihres Fachs zählen, werden sie mit höchster sportlicher Leistungsfähigkeit sowie ausgefeilter Technik unter Beweis stellen.

Der Sieger der Schweizer Meisterschaft 2010 wird die Schweiz an der Weltmeisterschaft der STIHL TIMBERSPORTS SERIES vertreten, welche am 4. und 5. September 2010 in St. Johann in Tirol stattfinden wird. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.stihl-timbersports.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf der Prodalp und versprechen Ihnen ein unvergessliches Wettkampf-Wochenende am 19./20. Juni 2010 am Flumserberg! Anfahrt: In nur 15 Minuten gelangen Sie mit PKW oder öffentlichen Verkehrsmitteln von Flums nach Flumserberg-Tannenheim, wo genügend Gratis-Parkplätze zur Verfügung stehen. Mit der Gondelbahn Prodalp-Express gelangen Sie auf die Prodalp in 1576 m Höhe, wo der STIHL TIMBERSPORTS SERIES Event stattfindet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

STIHL VERTRIEBS AG
Isenrietstrasse 4
8617 Mönchaltorf
Tel. 044 949 30 30
Fax 044 949 30 20
www.stihl-timbersports.ch



mobilhydraulik.ch

Getreidefeuchtigkeits-Messgerät



- einfache Bedienung
- Direktanzeige in Prozenten
- mit Eich- bzw. Korrekturmöglichkeit für 16 Getreidearten
- inkl. Kunststoffetui

bewährt und beliebt
von Ihrem Agro-Elektronik-Spezialisten:

AGROELEC AG
8424 Embrach
Tel. 044 881 77 27
www.agroelec.ch





Mélanie: «Wir sind viel gefahren; das fand ich gut». (Bild: Peter Belart)

G40: Mélanie Stadler erinnert sich

Vor knapp sechs Jahren hat Melanie Stadler vom Menziker Kasernhof den G40-Kurs in Riniken absolviert. Die Schweizer Landtechnik wollte wissen, was ihr davon in Erinnerung geblieben ist, und wie sie den Kurs aus zeitlicher Distanz einschätzt.

Peter Belart

Sie ist erfrischend unkompliziert. Strahlend streckt sie die Hand entgegen und bittet den Gast in die Stube. Während die Mutter in der Küche das Mittagessen zubereitet, versucht sich Melanie zu erinnern: «Ich stand damals mitten in der Berufsausbildung zur Landwirtin. Mein zweites Lehrjahr sollte ich auf dem Bächlihof der Familie Käser in Oberflachs AG absolvieren.» Ihr zukünftiger Lehrmeister, Stefan Käser, wies sie darauf hin, dass er in seinem Betrieb einen 40er-Traktor habe. «Den kannst du nur fahren, wenn du den G40-Kurs absolviert hast», habe er gesagt, und fügt lachend an: «Weil wir in unserem eigenen Betrieb ebenfalls vor der Beschaffung eines solchen Traktors standen, hatte ich mich schnell entschlossen. Ich meldete mich sofort an und besuchte den Kurs in den Ferien.»

Nur mit leerem Anhänger

Am ersten Kurstag ging es um die Beherrschung der Maschine. «Mir gefiel das sehr gut. Das Praktische hatte einen grossen Stellenwert, und so kamen wir viel zum Fahren.» Desgleichen am zweiten Tag, als die Kursteilnehmer ihre Übungen zusätzlich

Fahrkurs G40

Der Fahrkurs G40 umfasst 20 Lektionen verteilt auf zwei Tage. Er kann nach bestandener Führerprüfung Kat F/G besucht werden und berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlich eingelösten Fahrzeugen. Für den ersten Kurstag braucht es einen Traktor (30 oder 40 km/h) mit Fahrerschutz. Im Funkkontakt mit dem Instruktor (Lastwagenfahrllehrer) erhält man durch die intensive Fahrschulung mehr Routine und Sicherheit im Strassenverkehr. Am zweiten Kurstag kommt die Fahrschulung und das Manövrieren mit einem Anhänger hinzu.

mit angekuppeltem Anhänger absolvierten. «Wir verbesserten unsere Fahrtechnik und lernten so elementare Dinge wie die Bedeutung des Bremswegs kennen.» Einen Einwand hat Melanie: «Meiner Meinung nach wäre es wichtig gewesen, nicht nur mit leerem, sondern auch mit beladenem Anhänger zu fahren. Das Verhalten des ganzen Gefährts ist ja nochmals anders, wenn ein grosses Gewicht zu bewegen ist.»

Grosse Verantwortung

Auf dem Bächlihof wurde ihr dann der schwere Traktor tatsächlich anvertraut. Melanie frischte die Theorie nochmals auf und gab sich Rechenschaft darüber, wie die Maschine reagiert, insbesondere beim Bremsen. Und noch etwas: «Mir ging in Riniken auf, wie gross die Verantwortung ist, die ich bei der Arbeit mit diesem Gerät habe.» Dieses Bewusstsein hält Melanie denn auch für etwas vom Wichtigsten, das sie damals gelernt hat. Und so erstaunt es nicht, wenn sie sagt: «Ich würde aus der Rückschau jedem und jeder Jugendlichen empfehlen, einen G40-Kurs zu besuchen, wenn er oder sie in der Landwirtschaft tätig sein möchte. Meine Erinnerungen daran sind zwar nicht mehr allzu differenziert, aber durchaus positiv.» Nach dem Abschluss ihrer Ausbildung ist Melanie nun längst wieder zu Hause auf dem Kasernhof. Gegenwärtig betätigt sie sich schwerpunktmässig mit Kindern im Vorschulalter. Als Spielgruppenleiterin bringt sie ihnen die Tiere, die Pflanzen und die ganzen Vorgänge auf dem Bauernhof näher. Trotzdem hat sie das Interesse an der Technik keineswegs verloren. Beim Abschied sagt sie: «Eigentlich möchte ich schon gern wissen, ob das Kursprogramm noch gleich aussieht wie damals.» ■



Wer den G40-Fahrkurs erfolgreich besucht hat, erhält von den Vaudoise Versicherungen einen Gutschein im Wert von CHF 100.– (Gültigkeitsdauer zwei Jahre). Dieser kann beim Abschluss einer Motorfahrzeughaftpflichtversicherung für sich selbst oder für ein Familienmitglied im gleichen Haushalt eingelöst werden.

* Peter Belart ist freischaffender Mitarbeiter bei der Schweizer Landtechnik

«Der Teleskoplader MLT 735 120 LSU von Manitou erfüllt die grossen Erwartungen.»

Auf dem Reiterhof von Jürg und Diana Lüdi in Biel-Benken ist dieser Teleskoplader seit über einem Jahr äusserst erfolgreich im Einsatz. Neben den vielseitigen Arbeiten auf dem Hof und im Feld werden mit dem MLT 735 120 LSU viele Transporte auf öffentlichen Strassen ausgeführt. In der hügeligen Umgebung von Biel-Benken kann dieser Teleskoplader von Manitou seine grosse Zugkraft von 15 Tonnen so richtig ausspielen.



Im Strohballenlager ist der MLT 735 120 LSU ein unentbehrlicher Helfer.

Der Hof von Jürg und Diana Lüdi befindet sich in der Nähe des Dorfzentrums von Biel-Benken. Es handelt sich um einen Mischbetrieb mit Pferdezucht, Reitschule, Reithalle und mit Pensionspferden. Ein wichtiges Standbein ist auch die Zucht von Turnierpferden. Die 30 ha Betriebsfläche werden für die Futterproduktion der über 60 Ponys und Pferde genutzt. Das angebaute Futtergetreide Triticale wird direkt an die Landi geliefert und mit dem Mischfutter für die Pferde verrechnet. Da der Strohbedarf für die Pferdehaltung sehr gross ist, erfolgt der Einkauf mehrheitlich in einem Um-

kreis von 15 km direkt bei den Landwirten ab Feld.

Ein Teleskoplader für alle Fälle.

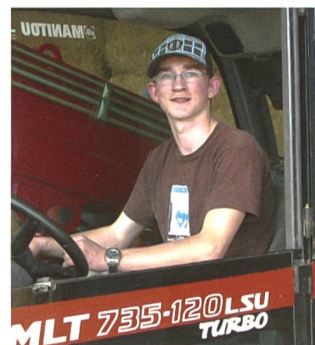
«Der Kauf des Teleskopladers MLT 735 120 LSU», so Jürg Lüdi «war eigentlich ein Generationenentscheid. Da mein Sohn Tobias vielleicht einmal den Betrieb übernehmen wird, war es eigentlich eine Investition für die Zukunft».

Entsprechend wurde

sehr intensiv evaluiert und über Monate befassten sich Jürg und Tobias Lüdi mit allen, auf dem Markt befindlichen Angeboten. Jürg Lüdi: «Der Teleskoplader MLT 735 120 LSU von Manitou hat das Rennen gemacht, weil einerseits das Preis-/Leistungsverhältnis am ausgewogensten war und andererseits die Qualität, die Kompaktheit sowie die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten dieser Maschine überzeugten.

Vielseitig und pflegeleicht.

Das Lagergebäude befindet sich ausserhalb des Dorfes, ca. 400 m vom Reiterhof entfernt. Eine gute Hoflogistik ist dabei sehr wichtig. «Seit wir den Manitou-Teleskoplader haben», ist Jürg Lüdi überzeugt, «haben wir dieses Problem noch besser im Griff». Der Traktor wird für die Ballenpresse eingesetzt und die anfallenden Strohballen werden vom Manitou aufgeladen und in das Lagergebäude transportiert. Auch für die Strohbeschaffung bei den Landwirten kommt der Manitou MLT 735 120 LSU zum Einsatz.



Tobias Lüdi ist ein echter Fan des Manitou MLT 735 120 LSU.

seitig. Jürg Lüdi schätzt nicht nur die «leise Maschine», was im Umfeld von Pferden sehr wichtig ist, sondern auch die übersichtliche Kabine, die Bedienerfreundlichkeit und die tadellose Beratung und den Service durch die Manitou-Vertretung. Er ist mit dem Manitou MLT 735 120 LSU rundum zufrieden.



In der Hoflogistik beweist der Manitou-Teleskoplader MLT 735 120 LSU täglich seine Vielseitigkeit, Wendigkeit und Flexibilität.



Auch die schwersten Siloballen schafft der MLT 735 120 LSU mühelos.

Auf den zum Teil langen Zufahrtswegen von bis zu 15 km kann der Manitou bergauf und bergab seine immense Zugkraft von 15 t ausspielen. Die Feinverteilung des Strohs oder das Ausmisten bei zum Teil sehr engen Raumverhältnissen stellt den Manitou aufgrund seiner Wendigkeit vor keine Probleme. Dank der Reichweite von über 7 m sowie der Hubkraft von 3,5 t und ausgerüstet mit einer Rundballenzange, Palettgabel und einem Schaufelgreifer sind die Einsatzmöglichkeiten des MLT 735 120 LSU äusserst viel-

MANITOU

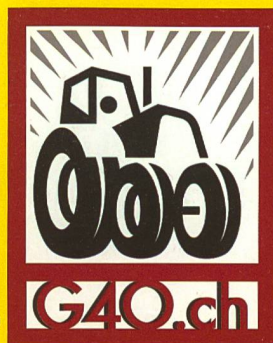
Manitou-Vertretungen in der Deutschschweiz und im Tessin:

Zürich/Ostschweiz/Tessin:
Aggeler AG, 9314 Steinebrunn TG
Tel. 071 477 28 28
www.aggeler.ch

Zentral-/Nordwestschweiz/Bern:
A. Leiser AG, 6260 Reiden LU
Tel. 062 749 50 40
und 3053 Münchenbuchsee BE
Tel. 031 869 46 40
www.leiserag.ch



SVLT / ASETA
056 441 20 22



WWW.G40.ch

Kursorte und Kursdaten 2010

(Neuer Kursort: Sursee)

Aarberg BE 09.07 + 13.07 13.08 + 19.08	26.08 + 31.08	Lyssach BE 02.09 + 07.09 09.09 + 14.09	23.9 + 28.09 21.10 + 26.10
Bazenheid SG 05.08 + 10.08	11.11 + 16.11	Marthalen ZH 24.06 + 29.06 15.07 + 20.07	12.08 + 17.08
Biberbrugg SZ 24.06 + 28.06	07.10 + 12.10	Mettmenstetten ZH 22.07 + 27.07 10.08 + 18.08	21.10 + 26.10
Brunegg AG 24.06 + 29.06 12.08 + 17.08	23.09 + 28.09 21.10 + 26.10	Moudon VD 19.08 + 24.08 16.09 + 23.09	28.10 + 01.11
Bülach ZH 01.07 + 06.07	04.11 + 09.11	Niederurnen GL 24.06 + 29.06 08.07 + 13.07	30.09 + 05.10
Bulle FR 22.07 + 27.07 26.08 + 31.08 09.09 + 14.09	21.10 + 26.10 04.11 + 09.11	Nyon VD 02.09 + 07.09	18.11 + 23.11
Claro TI 22.10 + 25.10		Oensingen 15.07 + 20.07 26.08 + 31.08	07.10 + 12.10
Corcelles-près-Payerne VD 05.08 + 09.08	07.10 + 11.10	Saanen BE 07.10 + 12.10	
Courtételle JU 08.07 + 13.07 09.09 + 14.09	28.10 + 02.11	Salez SG 26.08 + 31.08	21.10 + 26.10
Düdingen FR 26.08 + 31.08	04.11 + 09.11	Schöftland AG 02.09 + 07.09	
Frauenfeld TG 01.07 + 06.07 15.07 + 20.07 05.08 + 10.08	23.09 + 28.09 14.10 + 19.10 04.11 + 09.11	Schwarzenburg BE 13.07 + 21.07 12.08 + 17.08 16.09 + 21.09	19.10 + 25.10 04.11 + 09.11
Gossau ZH 22.07 + 27.07 23.09 + 28.09	28.10 + 02.11	Schwyz 01.07 + 06.07	23.09 + 28.09
Hohenrain LU 10.08 + 16.08		Sion VS 01.07 + 06.07	
Illanz GR 08.07 + 13.07	09.09 + 14.09	Sissach BL 01.07 + 06.07 19.08 + 24.08	16.09 + 21.09 28.10 + 02.11
Interlaken BE 12.08 + 17.08		Sitterdorf TG 07.07 + 12.07 08.07 + 13.07 29.07 + 03.08	19.08 + 24.08 30.09 + 05.10
Kägiswil OW 14.10 + 19.10		Sursee LU 08.07 + 13.07 16.09 + 21.09	28.10 + 02.11 04.11 + 09.11
La Sarraz VD 24.06 + 29.06 26.08 + 30.08	16.09 + 21.09 11.11 + 16.11	Tramelan JU 24.06 + 29.06	15.07 + 20.07
Landquart GR 12.08 + 17.08 09.09 + 14.09	14.10 + 19.10	Tuggen SZ 20.07 + 29.07 11.08 + 17.08	14.10 + 19.10
Langnau i.E. BE 29.07 + 03.08 05.08 + 10.08 26.08 + 31.08	16.09 + 21.09 14.10 + 19.10	Visp VS 07.07 + 14.07	
Les Hauts-Geneveys NE 29.07 + 03.08	02.09 + 07.09	Willisau LU 15.07 + 20.07	09.09 + 14.09
Lindau ZH 22.07 + 27.07 26.08 + 31.08	21.10 + 26.10	Zweismimmen BE 22.07 + 27.07	19.08 + 24.08
Lyss BE 15.09 + 22.09	21.10 + 26.10	Zwingen BL 16.09 + 21.09	

Bereichsleiter Weiterbildung

Weiterbildungsangebote sind ein Kerngeschäft des SVLT. Insbesondere haben die Werkstattkurse an den beiden Kurszentren in Riniken und in Grange-Verney eine langjährige Tradition. Seit zwölf Jahren führt der SVLT nun auch die bewährten G40-Fahrkurse durch, in denen jugendliche Lenkerinnen und Lenker eine intensive Schulung und Fahrpraxis auf landwirtschaftlichen Traktoren mit und ohne Anhänger erhalten. Für die dezentral durchgeführten Kurse sind speziell ausgebildete Lastwagenfahrlehrer zuständig, für die Administration und Qualitätssicherung in den Kursen das SVLT-Zentralsekretariat.

Um den wachsenden Ansprüchen gerecht zu werden und weitere zertifizierte Kursangebote zum Beispiel im Rahmen der Chauffeurenzulassungsverordnung (CZV) anbieten zu können, hat der SVLT eine neue Stelle «Bereichsleiter Weiterbildung» geschaffen. In dieser Funktion hat Franz Nietlispach (48), Busslingen AG, im Zentralsekretariat Anfang Mai seine Tätigkeit aufgenommen.

Franz Nietlispach wird sich beim SVLT speziell mit der Pflege des G40-Fahrkursangebotes befassen und im Weiteren vorrangig die Neuauflage der CZV Kurse des SVLT an die Hand nehmen. Weitere Kursangebote im landwirtschaftlichen Umfeld sind in Bearbeitung.

Wir heissen Franz Nietlispach im Team des SVLT-Zentralsekretariates herzlich willkommen.

Max Binder, Zentralpräsident

Willi von Atzigen, Direktor

Franz Nietlispach.



Kursgebühr: CHF 550.-, abzüglich Rückerstattung von CHF 100.- durch den Fonds für Verkehrssicherheit.



Unterstützt durch den Fonds für Verkehrssicherheit

Anmeldung Fahrkurs G40

Kursort	Kursdatum
Name/Vorname	
Geburtsdatum	
Adresse	
PLZ, Wohnort	
Telefon	
Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.	
Datum und Unterschrift	
Unterschrift der Eltern oder des Lehrmeisters	

Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Riniken, Telefon 056 441 20 22, Fax 056 441 67 31, E-Mail: info@agrartechnik.ch